



## Turnierablauf einer Bezirkseinzelsmeisterschaft Nachwuchs (BEM)

**Vorbemerkung:** Der BJA-Mitte verfolgt das Ziel, seine Bezirksveranstaltungen in organisatorischer Hinsicht aufzuwerten und ständig zu verbessern. Wir erwarten von den Durchführern eine entsprechende Qualität bei der Ausrichtung der Turniere.

### A. Zeitlicher Ablauf der einzelnen Konkurrenzen:

1. In allen Altersklassen wird mit der Doppel-Konkurrenz begonnen. Da Mädchen und Jungen hier gleichzeitig beginnen, sind im Regelfall alle 16 Tische belegt.  
In dieser 1. Runde (16er-Feld) müssen die Doppelpaare die Schiedsrichteraufgabe selbst übernehmen. Danach werden die Viertelfinals = 2. Runde im Doppel gespielt =  $2 \times 4 = 8$  Tische!
2. Inzwischen müssen die Gruppen fertig organisiert sein, so dass so früh wie möglich mit den Gruppen-Einzelspielen begonnen werden kann! Bitte die Schiedsrichter-Zettel für alle 3 Runden rechtzeitig ausdrucken! Grundsätzlich gilt, dass das Aufrufen von Spielen Vorrang vor der Ergebniseingabe hat! Spielbare Spiele werden durchgeführt. Pro Gruppe 1 Tisch =  $2 \times 8 = 16$  Tische!  
Soweit möglich werden ausgeschiedene Doppelspieler/innen, soweit sie nicht schon ihr erstes Einzel spielen können, als Schiedsrichter für die Doppel-Viertelfinals eingesetzt.  
Die Doppel werden bis zum Halbfinale durchgeführt. Danach werden in beiden Einzel-Konkurrenzen die 16 Gruppen (Mädchen + Jungen je 8 Gruppen) zügig ausgetragen.  
In den Gruppenspielen müssen die spielfreien Spieler/-innen das Schiedsrichter-Amt übernehmen. Die Turnierleitung teilt die Schiedsrichter ein und ruft entsprechend auf.
3. Nach Beendigung der Gruppenspiele werden im Doppel die vier Halbfinals und anschließend die beiden Endspiele ausgetragen. Gleichzeitig erfolgt die Auslosung der Hauptrunde im Einzel vom zuständigen BJA-Mitglied.  
Für die Halbfinals im Doppel werden wiederum spielfreie Spieler/innen als Schiedsrichter eingesetzt. Die Endspiele finden auf 2 Centre-Courts mit Schiedsrichter und Zählgeräten vor der Tribüne statt.
4. Nach den Doppel-Endspielen wird mit den beiden 16er-Hauptrunden Mädchen und Jungen im Einzel begonnen.  
Zwei 16er-Felder = 16 Spiele in der 1.Hauptrunde = 16 Tische.  
Für alle Spiele im Einzel-KO-System werden ausgeschiedene Spieler als Schiedsrichter eingesetzt. Die Einzelfinalspiele finden wiederum auf 2 Centre-Courts mit Schiedsrichter und Zählgeräten vor der Tribüne statt.
5. Nach den Endspielen einer Konkurrenz hat die Siegerehrung so schnell wie möglich durch den Durchführer und dem zuständigen BJA-Mitglied zu erfolgen. Dazu ist der Spielbetrieb zu unterbrechen. Die Siegerehrung wird vom Durchführer digital fotografiert. Die Einladungen zur nächsten Veranstaltung sind zu übergeben.
6. Der Durchführer muss in regelmäßigen Abständen (ca. 60 min) den Aushang aktualisieren.

### B. Rahmenbedingungen und Ausstattung der Turnier- Halle:

1. Es sind zwingend 16 Tische gefordert. (Weitere 2 Reserve-Tische werden vom BJA befürwortet)
2. Die Turnier-Halle mit ausreichend Umrandungen so herrichten, dass alle Spielfelder auch für die Betreuer direkt erreicht werden können.
3. Sitzgelegenheit für  $2 \times 16 = 32$  Betreuer = 32 Stühle, 16 Stühle für Schiedsrichter, 16 Zählgeräte und 16 Schiedsrichter-Tische.
4. Siegerpodest „Treppe“ mit Nummerierung 2 – 1 – 3 ist aufzustellen.
5. Je Konkurrenz hat der Durchführer für den Einzelsieger einen gravierten Pokal und 3 gravierte Medaillen für die Plätze 2-3 (= 1x Silber, 2x Bronze) zu besorgen. Der Bezirk stellt die Urkunden. Der Durchführer ist für das Anfertigen der Siegerurkunden zuständig.



## C. Zusammenarbeit Durchführer, zuständigen BJA-Mitglied und Turnierleitung:

1. Alle erforderlichen Turnier-Unterlagen werden dem Durchführer vom BJW / zuständigen BJA-Mitglied zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen sind dies: Blanko-Urkunden, eine Urkundenvorlage für das Turnierprogramm, Setzlisten, Einladung zu den Hessischen Einzelmeisterschaften und die Programmdatei.
2. Der durchführende Verein ist für die reibungslose Turnierleitung verantwortlich. In der Zeit der Einzel-Gruppenspiele sind mind. 4 Turnierleiter erforderlich.
  - 1 Turnierleiter übernimmt die Ergebniseingabe
  - 1 Turnierleiter übernimmt die Schiedsrichtereinteilung
  - 1 Turnierleiter übernimmt die Spiel- und Schiedsrichteraufrufe
  - 1 Turnierleiter übernimmt die Meldungen, den Aushang, die Urkunden und die Siegerehrung
3. An beiden Tagen ist ein zuständiges BJA-Mitglied als Gesamtleiter ständig anwesend.
4. Aussagen über die Qualifikation, über die Teilnahme von Ersatzspieler/innen, über den Zeitpunkt der Siegerehrung, über das voraussichtliche Ende der Veranstaltung oder Abmeldungen werden ausschließlich vom Bezirksjugendwart, vom Bezirksschülerwart oder einem BJA-Mitglied „im Dienst“ abgegeben bzw. entgegen genommen.  
Grundsätzlich kann den Nachfragenden versichert werden, dass die Veranstaltung so zügig wie möglich abgewickelt wird.

## D. Schiedsrichtereinteilung:

### Gruppenphase

#### 4er Gruppe

- 1 Runde:** Spiel 1-4 Schiedsrichter 2 oder 3  
Spiel 2-3 Schiedsrichter 4 oder 1
- 2 Runde:** Spiel 1-3 Schiedsrichter 2 oder 4  
Spiel 2-4 Schiedsrichter 1 oder 3
- 3 Runde:** Spiel 1-2 Schiedsrichter 3 oder 4  
Spiel 3-4 Schiedsrichter 1 oder 2

	Spieler 1	Spieler 2	Spieler 3	Spieler 4
1	S	Z		S
2		S	S	Z
3	S	Z	S	
4	Z	S		S
5	S	S	Z	
6	Z		S	S
S	Spieler			
Z	Zahlschiedsrichter			

### KO-Runde

Die Gruppen 3ten der Gruppenphase

1/8 - Finale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
SR 3. Gr. A			
	SR V 1/2		
Spiel 1			
SR 3. Gr. B	Spiel 9		
		SR V 9/10	
Spiel 2			
SR 3. Gr. C		Spiel 13	
	SR V 3/4		
Spiel 3			
SR 3. Gr. D	Spiel 10		
			SR V 13/14
Spiel 4			
SR 3. Gr. E			
	SR V 5/6		
Spiel 5			
SR 3. Gr. F	Spiel 11		
		SR V 11/12	
Spiel 6			
SR 3. Gr. G		Spiel 14	
	SR V 7/8		
Spiel 7			
SR 3. Gr. H	Spiel 12		
Spiel 8			